

09.05.2012
Mannheim

Typische Fehler in Bauzeitgutachten Wie man sie erkennt und vermeidet

mit
Alfred Zeiß, Randersacker/Lindlbach

Datum: Mittwoch, 09.05.2012, 9:15 – 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim
Preis: 398,- Euro zzgl. 19% MwSt.

■ Referent



Alfred Zeiß

ist Geschäftsführer der Bau Management-Forum GmbH, Handwerksmeister, Techniker, Bauleiter und Lehrer. Selbstständig seit 1980, mit Bauleitung und Produktionsmanagement für Wohnungsbau, Industriebau, Sanierung von Bauschäden und Altbauten auch als Generalübernehmer in finanzieller Eigenverantwortung. Autodidaktisches Studium der Organisationswissenschaften, Kybernetik und Produktionsmanagement. Er vermittelt diese Methoden und Werkzeuge in Seminaren, Einzelberatungen und hilft bei konkreten Projekten. Er untersucht gestörte Bauzeiten, erarbeitet Gutachten zu Ursachen, Folgen und Verantwortlichkeiten aus technischer Sicht.

■ Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an Juristen, die im privaten Baurecht arbeiten und berechnete Ansprüche aus gestörter Bauzeit durchsetzen oder unberechtigte abwehren müssen, aber auch besonders an Auftraggeber und Auftragnehmer, Architekten, Bauingenieure und Bauleiter.

■ Ziel

Das Seminar vermittelt Grundlagen zu Bauablaufvorbereitung, Dokumentation und Bauzeitgutachten und soll Sie in die Lage versetzen:

- Bauabläufe sachgerecht vorzubereiten, als Basis für belastbare Dokumentationen, als Grundlage für das Durchsetzen berechtigter oder die Abwehr unberechtigter Ansprüche,
- berechnete Ansprüche aussichtsreich aufzubereiten,
- technische Fehler in Bauzeitgutachten rechtzeitig zu erkennen,
- ihnen möglichst vorzubeugen, falls nötig gegenzusteuern,

denn Fehler in baubetrieblichen Gutachten sind:

- schwer und oft erst spät erkennbar,
- meist überraschend und kaum korrigierbar,
- aber verfahrensentscheidend, weil ein verlorenes Gutachten in der Regel ein verlorenes Verfahren ist.

■ Themen

Auftraggeber beklagen: Bauzeitgutachten leiden daran, dass man variable baubetriebliche SOLL-Umstände fast naturgesetzlich zur „zwingenden“ Technik erhebt und sie damit faktisch gegen Rechtsanwendung immunisiert. Im Nachhinein sind solche „Umstände“ dann sozusagen „elastisch“. Die baubetriebliche Sicht ist dabei sachlich nicht falsch. Falsch ist: Baubetriebliche Soll-Umstände des Produktionsprozesses als „geronnenen Vertragsinhalt“ zu „verpacken“ und daraus nachträglich fast beliebig Abweichungen „anspruchsbegründend“ zu „gestalten“. Auftragnehmer beklagen: Die Ansprüche der Gerichte an solche Gutachten seien überzogen und nicht erfüllbar. Also greift man zu beeindruckenden „mathematisch zwingenden“, aber trotzdem nur allgemein gültigen, daher hypothetischen Wahrscheinlichkeitsmethoden, zu Scheinargumenten und sucht die Schuld in mangelhafter Dokumentation oder zu großer Komplexität. Unterschiedliche Ereignisse ordnet man unterschiedslos einer „gewünschten“ Anspruchsgrundlage zu. Daher gelingt es meist nicht, die Ansprüche durchzusetzen. Woran das liegt, was man wann und wie anders machen kann, zeigt der Referent an Beispielen aus seiner Praxis. Er fragt: Könnte man mit Verzögerungen anders umgehen und macht Vorschläge.

Was steckt sachlich und technisch hinter:

- Planung der Planung, Arbeitsvorbereitung,
- Ablaufplan, Terminplan, Arbeitsplan, Kapazitätenplan, Arbeitsganglinie,
- Arbeitsabschnitt, Vorgang, Arbeitspaket, Balken im Fristenplan,
- Netzplan, kritischer Weg, Abhängigkeiten, Puffer,
- Produktivität, SOLL-Produktivität, Produktivitätsminderung,
- Kalkulationsgrundlagen, Kalkulation, Preisinhalt, Std.-Umsatzwert,
- Arbeitssystem, Prozesszeit/Einheit, Arbeitsstunden, Arbeitskräfte
- Allemeine Geschäftskosten: Hintergrund, Problem, Umgang, Durchsetzbarkeit?
- Hintergrund, Inhalt, Ziel und häufige Wirkungen der Begriffe werden diskutiert.

Auf dem Fundament langer Praxis beim eigenverantwortlichen Bauen und dem Abfassen privater und gerichtlicher Gutachten, setzt sich der Referent mit dem Thema kontrovers auseinander. Er zeigt Methoden, Techniken und Lösungsansätze, die helfen sollen, berechnete Ansprüche zu wahren oder unberechtigte abzuwehren. Sie erhalten eine Arbeitsunterlage aus der Praxis des Referenten für Ihre Praxis.

▶ Starke Referenten
▶ Marktnahe Themen

▶ Didaktische Konzepte
▶ Attraktiver Preis

▶ Ausführliche Seminarunterlagen
▶ Fortbildungsnachweise

Nähere Information und Anmeldung: www.ibr-online.de/IBR-Seminare

Anmeldung per Telefax:
(06 21) 2 83 83

Anmeldung

oder melden Sie sich online an:
www.ibr-online.de/IBR-Seminare

Hiermit melde ich mich zu folgendem Seminar an:

Typische Fehler in Bauzeitgutachten

Wie man sie erkennt und vermeidet

mit
Alfred Zeiß, Randersacker/Lindelbach

Datum: Mittwoch, 09.05.2012, 9:15 – 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim, Harrlachweg 4, 68163 Mannheim
Preis: 398,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Titel, Vorname, Name - **BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN**

Firma

Straße

PLZ, Ort

Stempel

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem **IBR-Seminare-Newsletter!** Online anmelden unter: www.ibr-online.de/IBR-Seminare.

- Ausführliche Seminarunterlagen • Seminargebühr inkl. Mittagessen + 1 Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke
- Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6,5 Zeitstunden (auf Anfrage: 8 Fortbildungspunkte) für Ihren Fortbildungsnachweis